



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Verkehr BAV

August 2020

Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise

Bericht über die Ergebnisse der Vernehmlassung

Aktenzeichen: BAV-041.4-2/11/2/3/10



033D3401/232

1. Ausgangslage

1.1 Auftrag

Der Bundesrat hat am 1. Juli 2020 das UVEK beauftragt, bei den Kantonen, den politischen Parteien, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Gemeinden, Städte und Berggebiete, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Wirtschaft und den interessierten Kreisen zur Botschaft zum dringlichen Bundesgesetz über die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise ein Vernehmlassungsverfahren durchzuführen.

1.2 Durchführung der Vernehmlassung

Die Vernehmlassung dauerte vom 2. Juli bis 22. Juli 2020.

Eingeladen waren insgesamt 189 Adressaten.

Insgesamt sind 77 Stellungnahmen eingegangen.

	Adressaten	Stellungnahmen
Kantone und KdK	27	27
Politische Parteien	12	5
Gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete	3	3
Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft	8	6
Transportunternehmen und Weitere	118	23
Tarifverbände	19	2
Organisationen	2	11
Total	189	77

1.3 Die Auswertung der Stellungnahmen wird in Tabellenform dargestellt.

Ergänzend werden jeweils verschiedentlich genannte Punkte aufgeführt.

In einem separaten Dokument wird bei der BK ein Dokument mit allen eingereichten Stellungnahmen aufgeschaltet.

2. Generelle Aussagen zum Gesamtpaket

	Ja	Ja, aber	Nein, aber	Nein	Keine / Enthaltung
Kantone & KöV	KöV, AG, AI, AR, BE, BL, FR, GE, GL, GR, JU, NE, OW, SO, SZ, TG, TI, SH, LU, NW, VS, UR, ZH, VD, BS, SG		ZG		
Parteien	SP, CVP, Grüne Partei der Schweiz		SVP, FDP		
Dachverbände G, S & B	SSV, Gemeindeverband, SAB				
Dachverbände Wirtschaft	SGB, economiesuisse, Travail Suisse			Gewerbeverband, CP	Arbeitgeberverband
Transportunternehmen und Weitere	SBB, Hupac, BLS, Bernmobil, FART, BUS Ostschweiz AG, Stadtbus Frauenfeld, Autokurse Oberthurgau, PostAuto, TPF, AAGL, LEB, tl, SZU, RHB, RAipin, VBZ, VBSH, ZB, Turbo, MBC, Stadtrat SH, Gemeinderat Neuhausen				
Tarifverbände	ZVV				Frimobil
Organisationen	VöV, VCS, SES, transfair, Litra, RAILplus, Alpen-Initiative	CFS, VAP			ASTAG, strasseschweiz

- Häufig wird auf die grosse Unsicherheit des finanziellen Rahmens der Unterstützungsmassnahmen hingewiesen, insbesondere hinsichtlich der Prognosen zu künftigen Ertragsausfällen und der noch nicht abschliessend geklärten Frage eines Anrechts auf Kurzarbeitsentschädigung. Entsprechend wird die Frage gestellt, wie der Bundesrat damit umgehe, wenn Defizite aufgrund verzögerter Nachfrage oder einer zweiten Infektionswelle höher ausfallen als die beantragten Finanzmittel.
- Es wird verschiedentlich verlangt, dass für die in der Botschaft erwähnten Kredite für den Ortsverkehr, den Regionalen Personenverkehr, neu auch den Touristischen Verkehr, den Güterverkehr und die Infrastruktur gleichzeitig entsprechende Verpflichtungskredite gesprochen werden oder dass in den (befristet geltenden) Gesetzgebungsbestimmungen entsprechende konkrete Beträge für die Jahre 2020 und 2021 festgelegt werden.
- Stellungnahmen politischer Parteien:
Die SP beurteilt den umfassenden Massnahmenplan des Bundes überwiegend positiv und hält fest, dass zur Verhinderung nachhaltiger Schäden

für den Personen- und Schienengüterverkehr die Zielsetzung noch erweitert werden sollte, um die Arbeitsplätze im öffentlichen Verkehr zu erhalten.

Die SVP akzeptiert den Mehrheitsentscheid des Parlamentes zur Ausarbeitung einer entsprechenden gesetzlichen Grundlage, lehnt die voreilige finanzielle Unterstützung sowie die vorgesehenen Massnahmen jedoch nach wie vor ab. Keine prioritäre Behandlung für den öV, staatliche Betriebe, sondern Unterstützung nur in Härtefällen. Umfassende Auslegeordnung Verkehr wird gefordert, Massnahmen auch zugunsten Strassenverkehr und dessen Finanzierung.

Die CVP begrüsst grundsätzlich den vorliegenden Entwurf des Bundesrates, weil er eine ausgewogene Lösung zwischen Bund, Kantonen und Transportunternehmen darstellt und den öffentlichen wie auch den Schienengüterverkehr mit gezielten Massnahmen finanziell unterstützt. Die CVP erachtet eine komplette Auflösung der Ausgleichsreserven als nicht zielführend. Gerade im Hinblick auf eine zweite Welle oder eine neue Krise würde eine solche Massnahme nur zu einer Verlagerung des Problems führen. Die CVP würde es bevorzugen, entweder Kredite im Rahmen dieser Vorlage zu sprechen oder konkrete Beträge für die Jahre 2020/2021 gesetzlich zu verankern.

Die Grüne Partei Schweiz begrüsst Gesetzesentwurf und Massnahmen, lehnt die geforderte Kompensation der Ertragsausfälle durch bestehende PBG-Reserven in vollem Umfang jedoch ab. Die Kompensation durch PBG-Reserven ist zwar bei einer ersten Betrachtung naheliegend. Sie wird dem Umstand, dass bei den Unternehmungen aus diversen Gründen unterschiedlich hohe Reserven vorliegen, aber nicht gerecht. Zweck dieser Reserven ist es, künftige Fehlbeträge zu decken. Wir betrachten die aktuelle Situation aber als dermassen aussergewöhnlich, dass die Reserven nicht oder nicht vollständig zur Deckung verwendet werden sollen. Es wäre sinnvoller, dass die entsprechenden Nachtragskredite direkt verknüpft mit dieser Vorlage beantragt werden.

Les Libéraux-radicaux rejette cette loi fédérale urgente sur le soutien des transports publics durant la crise du COVID-19. Il serait préférable de procéder à une évaluation de la situation et de décider des aides financières à accorder une fois toutes les données disponibles. Or, ce n'est pour l'heure pas le cas, le montant des pertes n'étant pas encore connu avec précision, comme le signale le Conseil fédéral à plusieurs reprises dans son rapport.

3. Auswertung der Stellungnahmen zu einzelnen Themen

- 3.1 Güterverkehrsverlagerungsgesetz: jährliche Reduktion der Abgeltung wird für die Jahre 2020 und 2021 ausgesetzt (Art. 8 Abs. 2 GVVG) & Gütertransportgesetz: Beiträge zur Milderung der Covid-19-Krise 2020 und 2021 (Art. 9a GüTG)

	Ja	Ja, aber	Nein, aber	Nein	Keine / Enthaltung
Kantone & KöV	KöV, AG, AI, AR, BE, BL, FR, GE, GL, JU, NE, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, GR, LU, NW, VS, UR, ZH, VD, BS				ZG
Parteien	SP, CVP, Grüne Partei der Schweiz			FDP	
Dachverbände G, S & B	SSV, SAB				Gemeindeverband
Dachverbände Wirtschaft	SGB, Travail Suisse	economiesuisse		CP, Gewerbeverband	
Transportunternehmen und weitere	TPF, SBB, Hupac, BLS, Bernmobil, FART, BUS Ostschweiz AG, Stadtbus Frauenfeld, Autokurse Oberthurgau, PostAuto, AAGL, LEB, tl, SZU, RHB, VBSH, RAAlpin, ZB, Thurbo, MBC, Stadtrat SH, Gemeinderat Neuhäusern				VBZ
Tarifverbände	ZVV				
Organisationen	VöV, VCS, SES, transfair, Litra, RAILplus, Alpen-Initiative	CFS, VAP		ASTAG, strasseschweiz	

- Verschiedentlich wird der generelle Ausgleich der Einbussen als falsches Vorgehen beurteilt, da die gesamte Wirtschaft von der Krise betroffen und diese bewältigen muss. Finanzielle Unterstützung ist grundsätzlich gerechtfertigt, setzt jedoch die Gleichbehandlung aller Akteure und aller Logistiklösungen voraus. Härtefallregelung statt generelle Schadenersatzregelung: Härtefallregelung für alle an multimodaler Logistikkette Beteiligten, auch für Strassentransportgewerbe und Rheinschiffahrt.
- Schienengüterverkehr: Bei prognostizierter rezessiver Konjunkturentwicklung wird diese Situation andauern, weshalb die Ausdehnung der Massnahmen auf das Jahr 2021 zu prüfen ist.

3.2 Bahninfrastrukturfondsgesetz

Bildung angemessener Reserven: nicht anwendbar für die Jahre 2020 und 2021 (Art. 7 Abs. 2 BIFG) & Tilgung der Bevorschussung: nicht anwendbar für die Jahre 2020 und 2021 (Art. 11 Abs. 1 BIFG)

	Ja	Ja, aber	Nein, aber	Nein	Keine / Enthaltung
Kantone & KöV	KöV, AG, AI, AR, BE, BL, FR, GE, GL, JU, NE, OW, SH, SG, SO, SZ, TG, TI, GR, LU, NW, VS, UR, ZH, VD, BS				ZG
Parteien	SP, CVP, Grüne Partei der Schweiz, FDP				
Dachverbände G, S & B	SSV, SAB				Gemeindeverband
Dachverbände Wirtschaft	SGB, economiesuisse, Travail Suisse			CP, Gewerbeverband	
Transportunternehmen und weitere	TPF, SBB, Hupac, BLS, Bernmobil, FART, BUS Ostschweiz AG, Stadtbus Frauenfeld, Autokurse Oberthurgau, PostAuto, AAGL, LEB, tl, SZU, RHB, VBSh, RAAlpin, ZB, Thurbo, MBC, Stadtrat SH, Gemeinderat Neuhausen				VBZ
Tarifverbände	ZVV				
Organisationen	VöV, VCS, SES, transfair, Litra, RAILplus, Alpen-Initiative	CFS, VAP		ASTAG, strasseschweiz	

- Es wird verschiedentlich festgehalten, es sei aus volkswirtschaftlicher Sicht sinnvoll, Infrastrukturbetreiberinnen zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen; davon profitiert indirekt die Baubranche und letztlich können auch positive Effekte für die Konjunktur-entwicklung entstehen.

3.3 Personenbeförderungsgesetz

A) Spezialreserve Auflösung (Art. 28 Abs. 1^{bis}) & Gesamter Überschuss der Spezialreserve zuweisen (Art. 36 Abs. 2^{bis})

	Ja	Ja, aber	Nein, aber	Nein	Keine / Enthaltung
Kantone & KöV	KöV, AG, AI, AR, BL, GL, JU, OW, SG, SO, SZ, TI, GE, GR, NW, VS, ZH, BS	BE, NE, TG, ZG, SH, FR, LU, UR, VD			
Parteien	SP	CVP, Grüne Partei der Schweiz		FDP	
Dachverbände G, S & B	SSV, Gemeindeverband, SAB				
Dachverbände Wirtschaft	SGB	economiesuisse, Travail Suisse		CP, Gewerbeverband	
Transportunternehmen und weitere	SBB, Hupac, Bernmobil, FART, Stadtbus Frauenfeld, tl, SZU, RAlpin, MBC	TPF, BLS, PostAuto, BUS Ostschweiz AG, Thurbo, Autokurse Oberthurgau, AAGL, VBZ, LEB, RHB, VBSH, ZB, Stadtrat SH, Gemeinderat Neuhausen			
Tarifverbände	ZVV				
Organisationen	Alpen-Initiative	VöV, VCS, SES, transfair, Litra, RAILplus		ASTAG, strasseschweiz	CFS, VAP

B) Pauschale einmalige Abgeltung für den Ortsverkehr und Angebote ohne Erschliessungsfunktion (Art. 28 Abs. 2^{bis})

	Ja	Ja, aber	Nein, aber	Nein	Keine / Enthaltung
Kantone & KöV	KöV, AG, AI, AR, BE, BL, GL, JU, NE, OW, SG, SO, SZ, TG, TI, FR, GR, LU, NW, VS, UR, ZH, VD, BS	ZG, SH, GE			
Parteien	SP, CVP, Grüne Partei der Schweiz			FDP	
Dachverbände G, S & B	SSV, Gemeindeverband, SAB				
Dachverbände Wirtschaft	SGB, Travail Suisse			economiesuisse, CP, Gewerbeverband	
Transportunternehmen und weitere	TPF, SBB, Hupac, BLS, Bernmobil, FART, BUS Ostschweiz AG, Stadtbus Frauenfeld, Autokurse Oberthurgau, AAGL, VBZ, LEB, tl, SZU, RHB, RAI-pin, ZB, Turbo, MBC	PostAuto, VBSh, Stadtrat SH, Gemeinderat Neuhausen			
Tarifverbände	ZVV				
Organisationen	VöV, VCS, transfair, Litra, RAILplus, Alpen-Initiative	SES		ASTAG, strasseschweiz	CFS, VAP

Vereinzelt genannte Punkte zu den vorgeschlagenen Änderungen PGB:

- Zum Thema Anrechnung der Abgeltungsreserven existieren unterschiedliche Ansichten: während ein Teil der Antwortenden festhält, freie Reserven dürften nicht zur Defizitdeckung verwendet werden ist es für andere zwingend, freie Reserven für die Defizitdeckung einzusetzen. Konsens dürfte in der Forderung, eine Gleichbehandlung sicherzustellen, bestehen.
- Häufig wird auf offene Fragen für die konkrete Umsetzung, insbesondere für den Umgang mit den Reserven sowie für die Anpassungen der Offerten 2021 und die potenziellen Auswirkungen auf den Offertprozess 2022/2023 hingewiesen.
- Es wird verlangt, den touristischen Verkehr zu unterstützen und/oder für den touristischen Verkehr im Gültigkeitsbereich des Generalabonnements Lösungen zu finden.
- Beim Ortsverkehr wird häufig festgehalten, die 3 Staatsebenen (Bund, Kanton, Gemeinden) sollen die Defizite paritätisch teilen.
- Es wird teilweise gewünscht, auch den Personenfernverkehr zu unterstützen.

Anhang: In einem separaten Dokument wird bei der BK ein Dokument mit allen eingereichten Stellungnahmen aufgeschaltet